

MT Misslbeck setzt Maßstäbe im Design-Modellbau und Cubing-Technologien

Hinter der bekannten Fassade an der Hebbelstraße verbirgt sich Beeindruckendes

Viele mittelständische Automobilzulieferer im Bereich des Modell- und Formenbaus sind in den vergangenen Jahren vom Markt verschwunden. Um sich weiter als Familienbetrieb im internationalen Wettbewerb und neben den großen Systemlieferanten zu behaupten ist also eine gute Strategie gefragt, nicht erst seit dem immensen Einfluss der Globalisierung in dieser Branche.

Für die Firma MT Misslbeck Technologies GmbH war dies durch Spezialisierungen und Ausbau ihrer Produktpalette im Nischensegment möglich. Der Schlüssel sind Innovationen in neue Technologien sowie ein konstanter Mehrwert für den Kunden in Service, Qualität und Zuverlässigkeit. Alle Mitarbeiter der verschiedenen Produktionsbereiche des Unternehmens arbeiten mit Leidenschaft daran, weiterhin mit ihren jeweiligen Kernkompetenzen als strategischer Partner beim Kunden anerkannt zu bleiben.

Benchmark im Bereich innovativer Prüfcuben

Ein wichtiger Schritt war der Neubau des Designcenters zur Jahrtausendwende, mit dem der Einstieg in den Designbereich einherging. Heute ist der Design-Modellbau ein wichtiges Standbein in Ergänzung zum „klassischen“ Modellbau, in dem hauptsächlich „Prüfcuben“, „Meisterböcke“ und „Datenkontrollmodelle“ in Präzisionsarbeit gebaut werden. Ein Metier, in dem Misslbeck unumstritten in der Champions League spielt. Als Beispiel: Im englischen heißt ein Prüfmittel für ein Gesamtfahrzeug „buck“. Im Jargon eines langjährigen Kunden spricht man mittlerweile seit Jahren vom „Misslbuck“,

da das Ingolstädter Zuliefererunternehmen durch eigene Innovationen die Prüfcuben perfektioniert hat. Misslbeck gilt somit seit langem als Benchmark in diesem Bereich.

Um auf Kundenanforderungen auch in Zukunft schnell und flexibel reagieren zu können, hat Michael Misslbeck mit seiner Mannschaft einen wahrlich millionenschweren Schritt getan und ein großes Fräszentrum aufgebaut, das in seiner Dimension nur wenige Male in Europa existiert. Zwei große Portalfräsmaschinen befinden sich in den uneinsehbaren, quasi „geheimen“ Hallen, in denen je ein Gesamtfahrzeug der größten Pkw-Kategorien bearbeitet werden kann. Auch große Einzelteile und Teilmodelle für den Exterieur- und Interieurbereich werden auf den hochmodernen Maschinen gefertigt. Alle im Modellbau bewährten und innovativen Materialien wie Clay, Kunststoffe, Schaum oder Aluminium werden hier von Experten bearbeitet, die ihr komplexes Handwerk mit Leidenschaft und Präzision ausüben. Unter dem Siegel höchster Geheimhaltung versteht sich, denn der Entwicklungsbereich duldet keine Sicherheitslücken. Die Weiterbearbeitung sowie das Finishing erfolgt in den modernen Modell- und Designstudios mit weiteren Fräs- und Messvorrichtungen.

So breit aufgestellt tritt der Traditionsbetrieb tagtäglich den Beweis an, dass wahre Größe von innen kommt. Und da neben der erfolgreichen strategischen Positionierung ein wichtiges Augenmerk darauf liegt, dass die inneren Werte des Unternehmens weiter gepflegt werden, kann auch das Miteinander bei der Arbeit gut gelingen. Darauf vertraut der Firmenchef, und mit ihm eine große Schar zufriedener Kunden.



Innovative Technologien und erweiterte Kapazitäten zeigen eindrücklich die Dimensionen, in die sich das Unternehmen sukzessive entwickelt hat.



Fotos: Misslbeck